



## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle  
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom  
18.01.2017
- 3 Deutsche Bahn AG - Baumaßnahmen der Deutschen Bahn in Babelsberg
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
  - 4.1 Kürze Bahnbauzeiten in Babelsberg  
Vorlage: 16/SVV/0422
  - 4.2 Sachkundiger Einwohner für den Ausschuss Klima, Ordnung, Umwelt und  
ländliche Entwicklung.  
Vorlage: 16/SVV/0390  
Fraktion AfD
  - 4.3 Berufung Sachkundiger Einwohner für den Ausschuss Gesundheit, Soziales  
und Inklusion  
Vorlage: 16/SVV/0452  
Fraktion AfD
  - 4.4 Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt Potsdam 2017
    - 4.4.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",  
Nummer 1: Kein öffentliches Geld für den Abriss des Hotels Mercure  
Vorlage: 16/SVV/0674  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
    - 4.4.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",  
Nummer 2: Keine städtischen Mittel für den Aufbau der Garnisonkirche  
Vorlage: 16/SVV/0677  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
    - 4.4.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",  
Nummer 4: Reduzierung der Fraktionsfinanzierung  
Vorlage: 16/SVV/0679  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
    - 4.4.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",  
Nummer 6: Tierheimneubau in Potsdam fördern  
Vorlage: 16/SVV/0681  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

- 4.4.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 10: Rechenzentrum als Ort für Kreative erhalten  
Vorlage: 16/SVV/0686  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 4.4.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 14: Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtler: Fahrtkosten  
Vorlage: 16/SVV/0690  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 4.4.7 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 18: Biosphäre erhalten: Kiez-/Freibad, Eventraum, Schule  
Vorlage: 16/SVV/0694  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 4.4.8 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 19: Neugestaltung der Potsdamer Mitte umsetzen: Historischer Stadtgrundriss  
Vorlage: 16/SVV/0695  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 4.5 Haushaltssatzung 2017
  - 4.5.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2017  
Vorlage: 16/SVV/0801  
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Haushalt und Finanzsteuerung
  - 4.5.2 Zukunftsprogramm 2020  
Vorlage: 16/SVV/0797  
Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation
  - 4.5.3 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2017  
Vorlage: 16/SVV/0798  
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service
- 4.6 Tourismuskonzeption 2025 für die Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0060  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
  - 5.1 Pfingstberghang - Zeitplanung für Wiederherstellung des Gartenparks sowie Gewährleistung der öffentlichen Zugänglichkeit
  - 5.2 Studentisches Leben im historischen Stadtzentrum sichern  
Vorlage: 17/SVV/0043  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
  - 5.3 Initiativgespräche zum studentischen Wohnen  
Vorlage: 17/SVV/0090  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

**Niederschrift:****Öffentlicher Teil****zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Oberbürgermeister eröffnet die Sitzung.

**zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.01.2017**

Der Oberbürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 15 Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder des Hauptausschusses anwesend.

Bezüglich der öffentlichen Tagesordnung schlägt er vor, den Tagesordnungspunkt 4.6 Tourismuskonzeption 2025 für die Landeshauptstadt Potsdam, DS 17/SVV/0060, **zurückzustellen**, da diese vorab in den Fraktionen vorgestellt werden soll.

Den Tagesordnungspunkt 4.2 Sachkundiger Einwohner für den Ausschuss Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, DS 16/SVV/0390, wurde von der antragstellenden Fraktion AfD **zurückgezogen**.

Gegen diese Änderungen in der Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch.

Die so geänderte Tagesordnung wird **einstimmig bestätigt**.

Im Weiteren liegt ein Antrag auf Rederecht zum Tagesordnungspunkt 4.4.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 14: Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtler: Fahrtkosten von Frau Moll vor, die diesen Antrag initiiert hat.

Gegen diesen Antrag auf Rederecht erhebt sich kein Widerspruch.

Die **Niederschrift** des öffentlichen Teils der 51. Sitzung des Hauptausschusses vom 18.01.2017 wird mit 12 Ja-Stimmen, bei 3 Stimmenthaltungen **bestätigt**.

**zu 3 Deutsche Bahn AG - Baumaßnahmen der Deutschen Bahn in Babelsberg**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Oberbürgermeister Vertreter der Deutschen Bahn AG, hier: Herrn Trettin, Konzernbevollmächtigter Region Ost und die Länder Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, Herrn Schreinert, Netz AG und Herrn Keßler, DB Station&Service AG.

Der Oberbürgermeister verweist eingangs darauf, dass mit dem Antrag 16/SVV/0422 die Einladung von Vertretern der Deutschen Bahn AG in den Hauptausschuss verabredet wurde, um den Sachverhalt der Verkürzung von Bauzeiten zu besprechen. Darüber hinaus gebe es auch die Möglichkeit, weitere Fragen zu stellen.

Da sich gegen diesen Verfahrensvorschlag kein Widerspruch erhebt, erläutert Herr Schreinert die Hintergründe scheinbar langer Bauzeiten und verweist darauf, dass zahlreiche Sperrungen in diesem Zusammenhang immer nötig seien. Die Maßnahmen werden unter der Maßgabe geplant, so wenig wie möglich an Beeinträchtigungen des Reise- oder Pendlerverkehrs zuzulassen. Bezüglich der Bauarbeiten seien für August 2018 der Baubeginn der ersten Maßnahmen geplant und die Fertigstellung bis März 2019.

Herr Keßler blickt in seinen Ausführungen auf erfolgreich abgeschlossene Maßnahmen im Jahr 2016 zurück und bedankt sich für die Unterstützung auch auf kommunaler Ebene. Im Weiteren erläutert er Vorhaben der DB AG im Potsdamer Stadtgebiet bis 2018.

In der sich anschließenden Diskussion werden die Nachfragen der Hauptausschussmitglieder beantwortet, wie die Zeitschiene für die Erneuerung aller Eisenbahnbrücken in Babelsberg, die Aktivierung der Stammbahn bzw. der Einsatz von 6-Wagen-Zügen, die Häufigkeit der Ausfälle von Aufzügen und Laufbänder im Hauptbahnhof, mögliche Taktverdichtungen und Änderungen der Streckenführungen, Änderung von Haltepunkten und die Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf dem Bahnhof Babelsberg sowie die Schaffung einer beidseitigen Barrierefreiheit an Bahnhöfen.

#### **zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

##### **zu 4.1 Kürze Bauzeiten in Babelsberg Vorlage: 16/SVV/0422**

Der Oberbürgermeister schlägt Bezug nehmend auf die Ausführungen der Vertreter der Deutschen Bahn AG vor, den Antrag vorerst **zurückzustellen**, da eine grobe Zeitplanung erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen könne und Verhandlungen mit der Deutschen Bahn AG zur Verkürzung der Baumaßnahmen an der Bahnstrecke in Babelsberg sowie zur Minimierung der Einschränkungen im S- und Regionalbahnverkehr erst dann sinnvoll seien.

Herr Kolesnyk betont, dass vorrangig die Frage zu beantworten sei, wie sich das Planungsverfahren gestalte und wie die Stadt in die Planung einbezogen werde.

Daraufhin schlägt der Oberbürgermeister vor, darauf hinzuwirken, dass die Planungen rechtzeitig mit der Stadt abgestimmt und die Mitglieder des Hauptausschusses darüber informiert werden.

Insofern sei mit der Berichterstattung der DB AG der Antrag als erledigt zu betrachten.

Gegen diesen Verfahrensvorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 4.2 Sachkundiger Einwohner für den Ausschuss Klima, Ordnung, Umwelt und ländliche Entwicklung.**  
**Vorlage: 16/SVV/0390**  
Fraktion AfD

**zurückgezogen**

**zu 4.3 Berufung Sachkundiger Einwohner für den Ausschuss Gesundheit, Soziales und Inklusion**  
**Vorlage: 16/SVV/0452**  
Fraktion AfD

Gegen den Vorschlag des Oberbürgermeisters, den diesbezüglich avisierten Verfahrensvorschlag sowie die Diskussion auf dieser Grundlage abzuwarten und den Antrag bis dahin **zurückzustellen**, erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 4.4 Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt Potsdam 2017**

Der Oberbürgermeister verweist auf die 8 in die Tagesordnung aufgenommenen Bürgerhaushaltsvorschläge und deren Diskussion in mehreren Ausschüssen. Seinem Vorschlag folgend werden die Beratungsergebnisse des Ausschusses für Finanzen vorab zur Kenntnis gegeben.

**zu 4.4.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 1: Kein öffentliches Geld für den Abriss des Hotels Mercure**  
**Vorlage: 16/SVV/0674**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Herr Exner verweist auf die Empfehlung des Ausschusses für Finanzen, über diesen Bürgerhaushaltsvorschlag getrennt abzustimmen. Der Ausschuss hat den ersten Halbsatz, keine finanziellen Mittel der Landeshauptstadt für den Abriss des Hotel Mercure bereitzustellen – **einstimmig angenommen** und den zweiten Halbsatz, auf eine „Wiese des Volkes“ zu verzichten – **abgelehnt**.

Da sich gegen den Verfahrensvorschlag kein Widerspruch erhebt, stellt der Oberbürgermeister den Bürgerhaushaltsvorschlag getrennt zur

**Abstimmung:**

Für den Abriss des Hotel Mercure keine finanziellen Mittel der Landeshauptstadt bereitzustellen wird

**einstimmig angenommen.**

**Abstimmung:**

Auf eine „Wiese des Volkes“ ist zu verzichten wird mit

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**  
bei 4 Ja-Stimmen.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Für den Abriss des Hotel Mercure sind keine finanziellen Mittel der Landeshauptstadt bereitzustellen.

**zu 4.4.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 2: Keine städtischen Mittel für den Aufbau der Garnisonkirche**

**Vorlage: 16/SVV/0677**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Herr Exner verweist auf die vom Ausschuss für Finanzen vorgeschlagene geänderte Textfassung mit dem Wortlaut:

Für den Wiederaufbau der Garnisonkirche sind keine öffentlichen **städtischen** (in keiner Form) ~~Gelder~~ **Mittel** einzusetzen.

**Änderungsantrag:**

Herr Blume, Fraktion DIE aNDERE, schlägt folgende Änderung des Beschlusstextes vor:

*Die Stadtpolitik setzt sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten dafür ein, dass keinerlei öffentliche Mittel für den Wiederaufbau der Garnisonkirche eingesetzt werden.*

Nachdem Herr Schüler darauf aufmerksam gemacht hat, dass es bei der Beratung der Bürgerhaushaltsvorschläge darum gehe, über Anträge zum städtischen Haushalt zu entscheiden:

**Abstimmung:**

Der Änderungsantrag wird mit

**10 Nein-Stimmen abgelehnt,**

bei einer Ja-Stimmen und  
5 Stimmenthaltungen.

Der vom Ausschuss für Finanzen empfohlene Beschlusstext wird zur Abstimmung gestellt:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Für den Wiederaufbau der Garnisonkirche sind keine öffentlichen **städtischen** (in keiner Form) **Mittel** einzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig **angenommen.**

**zu 4.4.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 4: Reduzierung der Fraktionsfinanzierung**

**Vorlage: 16/SVV/0679**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen, so Herr Exner, empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die Vorlage abzulehnen.

Da kein weiterer Redebedarf besteht, wird der vorliegende Bürgerhaushaltsvorschlag zur Abstimmung gestellt:

Reduzierung der Fraktionsfinanzierung um 20% (Diskussionsgrundlage) als symbolisches Zeichen der Kommunalpolitik gegenüber anderen Ehrenamtlern Potsdams.

**Abstimmungsergebnis:**  
**mit 15 Nein-Stimmen abgelehnt,**  
bei einer Ja-Stimme.

**zu 4.4.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 6: Tierheimneubau in Potsdam fördern**

**Vorlage: 16/SVV/0681**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen, so Herr Exner, empfiehlt den Antrag 16/SVV/0681 als in Umsetzung zu beschließen.

Herr Schüler spricht sich dagegen aus, da es sich hier um Spendenmittel und nicht um Haushaltsmittel handle.

Der Bürgerhaushaltsvorschlag wird mit der Empfehlung, diesen als in Umsetzung zu beschließen, zur Abstimmung gestellt:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Bürgerhaushaltsvorschlag mit dem Wortlaut:

Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt das Projekt des Tierschutzvereins Potsdam und Umgebung e.V. finanziell. Ziel ist es, die Ressourcen für den schnellen Aufbau des Tierheims zu bündeln und auf dem vom Tierschutzverein erworbenen Grundstück an der Michendorfer Chaussee, ein Tierheim zu errichten.

als in Umsetzung zur Kenntnis zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis:**  
Zustimmung: 7  
Ablehnung: 5  
Stimmhaltung: 4

**zu 4.4.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 10: Rechenzentrum als Ort für Kreative erhalten**

**Vorlage: 16/SVV/0686**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt hierzu einen geänderten Beschlusstext in der Fassung eines Prüfauftrags. Im Ergebnis der kurzen Diskussion wird als neuer Terminvorschlag für die Berichterstattung der **Dezember 2017** in den o. g. Beschlusstext integriert.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Das Rechenzentrum wird in **eine langfristige Nutzungsstruktur überführt und als Ort für kreativen Austausch und Vernetzung genutzt.**

**Für die Mieterinnen und Mieter ist Planungssicherheit zu schaffen.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Funktionstüchtigkeit des Rechenzentrums im Rahmen der temporären Nutzung für die Kreativwirtschaft gesichert werden kann. Ziel ist es, diejenige Nutzungsdauer zu definieren, die Planung und Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen aus dem laufenden Betrieb kalkulierbar werden lässt.**

**Es sind Gespräche mit der Stiftung Garnisonkirche zu führen, mit dem Ziel, eine Vereinbarung über den Zeitrahmen zu treffen, der die Option zur etappenweisen Verlängerung umfasst.**

**Bis Ende ~~2016~~ Dezember 2017 ist der Stadtverordnetenversammlung darüber Bericht zu erstatten.**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>15</b>
Ablehnung:	<b>1</b>
Stimmenthaltung:	<b>0</b>

**zu 4.4.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 14: Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtler: Fahrtkosten**

**Vorlage: 16/SVV/0690**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Eingangs erhält Frau Moll das von ihr beantragte Rederecht. Sie betont in ihren Ausführungen, dass sie für die ehrenamtliche Tätigkeit gern ihre Zeit zur Verfügung stelle, aber nicht ihr Geld.

Der Ausschuss für Finanzen hat diesem Bürgerhaushaltsvorschlag mit der Ergänzung, das Anliegen auch über die Härtefallregelungen hinaus zu prüfen, zugestimmt.

Die so geänderte Fassung des Bürgerhaushaltsvorschlags wird zur Abstimmung gestellt:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diesen Bürgerhaushaltsvorschlag und die darin enthaltenen einzelnen Sachverhalte über die Härtefallregelungen hinaus zu prüfen:**

Übernahme der Fahrtkosten für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger.

Darüber hinaus wird bspw. in der kälteren Jahreszeit allen Potsdamer Vereinen eine bestimmte Anzahl an Freifahrtkarten zur Weitergabe an Trainer, Seelsorger oder andere Ehrenamtler zur Verfügung gestellt.

Daneben geht die Landeshauptstadt Potsdam auf weitere Potsdamer Einrichtungen zu, mit dem Ziel, Ermäßigungen bei Eintrittsgeldern für Ehrenamtler anzubieten.

**Abstimmungsergebnis:**  
**einstimmig angenommen.**

**zu 4.4.7 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 18: Biosphäre erhalten: Kiez-/Freibad, Eventraum, Schule  
Vorlage: 16/SVV/0694**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen hat dem Bürgerhaushaltsvorschlag als Prüfauftrag zugestimmt.

Auf Bitte von Frau Armbruster wird als Terminstellung für die Vorlage des Ergebnisses der Prüfung der **April 2017** in den Beschlusstext aufgenommen und der so geänderte Bürgerhaushaltsvorschlag zur Abstimmung gestellt:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Es ist zu prüfen, die Biosphäre zu erhalten und eine weitere Nutzung bzw. Umgestaltung zu einem Kiezbad, Eventraum oder einer Schule zu ermöglichen.

Dem hohen Nutzungsinteresse der Potsdamer für das Gebäude ist Rechnung zu tragen.

**Das Ergebnis ist bis spätestens April 2017 vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>14</b>
Ablehnung:	<b>1</b>
Stimmenthaltung:	<b>1</b>

**zu 4.4.8 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 19: Neugestaltung der Potsdamer Mitte umsetzen:  
Historischer Stadtgrundriss  
Vorlage: 16/SVV/0695**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen hat dem ersten Satz des Bürgerhaushaltsvorschlags zugestimmt; der 2. Satz wurde abgelehnt.

Da kein weiterer Redebedarf besteht, wird dem Votum des Ausschusses für Finanzen folgend der Bürgerhaushaltsvorschlag ohne den zweiten Satz zur Abstimmung gestellt:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Das Konzept zur Neugestaltung der Potsdamer Mitte, einschließlich des Abrisses des Gebäudes der Fachhochschule und ein Beginn der Neugestaltung der neuen Stadtquartiere entlang der Friedrich-Ebert-Straße, ist weiterhin umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>10</b>
Ablehnung:	<b>3</b>
Stimmenthaltung:	<b>3</b>

**zu 4.5 Haushaltssatzung 2017**

**zu 4.5.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2017**

**Vorlage: 16/SVV/0801**

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Haushalt und Finanzsteuerung

Zu diesem Tagesordnungspunkt erläutern Herr Jetschmanegg, Fachbereichsleiter Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, und Frau Krusemark, Fachbereichsleiterin Personal und Organisation, den Haushaltsentwurf für den Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters an Hand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Sie gehen auf die Schwerpunkte für das Jahr 2017 ein und beantworten die Nachfragen der Hauptausschussmitglieder.

Im Ergebnis wird die Haushaltssatzung zur Kenntnis genommen.

**zu 4.5.2 Zukunftsprogramm 2020**

**Vorlage: 16/SVV/0797**

Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation

Hierzu erläutert Herr Exner, Beigeordneter für Zentrale Steuerung und Finanzen, an Hand einer Power-Point-Präsentation die vier neuen Maßnahmen und betont den Einstieg in die Aufgabenkritik.

Im Ergebnis wird das Zukunftsprogramm zur Kenntnis genommen.

**zu 4.5.3 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2017**

**Vorlage: 16/SVV/0798**

Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

Herr Wapenhans, Leiter des Kaufmännischen Management, erläutert an Hand einer Power-Point-Präsentation den Wirtschaftsplan des Kommunalen Immobilienservice.

Im Ergebnis wird der Wirtschaftsplan des KIS zur Kenntnis genommen.

**zu 4.6 Tourismuskonzeption 2025 für die Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 17/SVV/0060**

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

**zurückgestellt**

**zu 5 Mitteilungen der Verwaltung**

**zu 5.1 Pfingstberghang - Zeitplanung für Wiederherstellung des Gartenparks sowie Gewährleistung der öffentlichen Zugänglichkeit**

Auf Bitte von Frau Dr. Müller wird der Bericht von Herrn Goetzmann, Fachbereichsleiter Stadtplanung und Stadterneuerung, der Niederschrift als Anlage beigelegt.

**zu 5.2 Studentisches Leben im historischen Stadtzentrum sichern**

**Vorlage: 17/SVV/0043**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Nach Beantwortung einzelner Rückfragen wird die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis genommen.

**zu 5.3 Initiativgespräche zum studentischen Wohnen**

**Vorlage: 17/SVV/0090**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Nach Beantwortung einzelner Rückfragen wird die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis genommen.

**zu 6 Sonstiges**

keine